



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Éducation nationale,
de l'Enfance et de la Jeunesse

Programme d'études

Année scolaire 2025-2026

A.1.1.1. Éveil musical

Vorwort

"Die Musik fängt im Menschen an... nicht am Instrument, nicht mit dem ersten Finger oder mit der ersten Lage, oder mit diesem oder jenem Akkord. Das Erste ist die eigene Stille, das In-sich-Horchen, das Bereit-Sein für die Musik, das Hören auf den eigenen Herzschlag oder Atem. So grundlegend sollte das Hinführen zur Musik beginnen, so allgemein, so umfassend, so von innen heraus, für Kinder wie für die Großen,.... " (Carl ORFF)

Die musikalische Früherziehung hat in Luxemburg einen bemerkenswerten Aufschwung erlebt. Dieses vergleichsweise junge Fachgebiet hat sich in den letzten zehn Jahren erheblich weiterentwickelt.

Der vorliegende Lehrplan ist als Konzept gestaltet, das die fünf Kompetenzbereiche des „éveil musical“ in den Kontext eines prozessorientierten Lernens stellt. Als Inspirationsquelle dienten die Lehrpläne aus Ländern wie Deutschland, der Schweiz und Österreich.

I. Pädagogischer Ansatz

Die musikalische Früherziehung ist ein ganzheitliches pädagogisches Konzept, das die individuelle, soziale und künstlerische Entwicklung von Kindern fördert.

1) Grundprinzipien: Wahrnehmen – Erarbeiten – Gestalten

Das Prinzip des "Wahrnehmens, Erarbeitens und Gestaltens" bildet das Fundament für den Lernprozess. Hierbei wird den Kindern ermöglicht

- vom „**Wahrnehmen**“, also das Erleben mit allen Sinnen in einen ersten Kontakt mit der Musik und Bewegung zu treten
- über das „**Erarbeiten**“, musikalische Ereignisse zu festigen und zu benennen,
- bis hin zu „**Gestalten**“, das kreative Schaffen und Aufführen zu ermöglichen.

In der ersten Phase des Wahrnehmens erlebt das Kind musikalische Ereignisse mit allen Sinnen und dem ganzen Körper und erfährt die Musik in seiner Ganzheit.

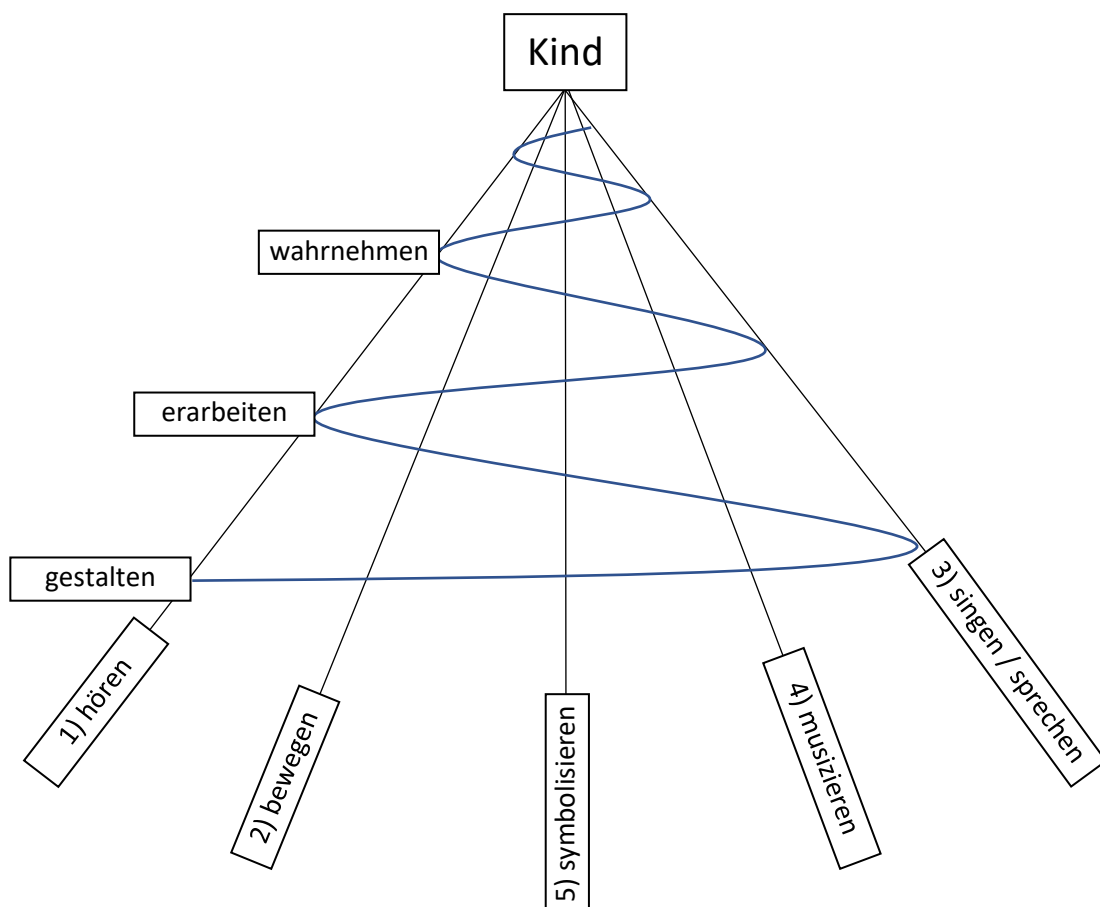
In der Phase des Erarbeitens werden die wahrgenommenen Kompetenzen vertieft und die Kinder erwerben grundlegende Fertigkeiten. Dabei erkennt das Kind Zusammenhänge zwischen Handlungen und deren Wirkung, verbindet vergangene Erfahrungen mit aktuellen Ereignissen, und lernt, musikalische Strukturen zu erkennen und zu unterscheiden.

In der Phase des Gestaltens legt der Lehrplan den Fokus auf die Förderung künstlerischer Prozesse. Diese schließen das Experimentieren und Improvisieren ein, sowie die Entwicklung eigenständiger Ideen und die Schaffung eigener kreativer Werke. Darüber hinaus wird die Bedeutung der Auftrittskompetenz gefördert, die darauf abzielt, den individuellen Ausdruck jedes Kindes zu stärken und zu fördern, um eine authentische Präsentation ihrer künstlerischen Schöpfungen zu ermöglichen.

2) Die fünf Kompetenzbereiche

1. Hören
2. Bewegen
3. Singen und Sprechen
4. Musizieren
5. Symbolisieren und Visualisieren

Die fünf Kompetenzbereiche - Hören, Bewegen, Singen und Sprechen, Musizieren sowie Symbolisieren und Visualisieren - sind zentrale Elemente der musikalischen Bildung, die nach dem Prinzip des "Wahrnehmens, Erarbeitens und Gestaltens" aufgeführt werden. Die Kompetenzbereiche werden im Kapitel Kompetenzen noch eingehender beschrieben.



Wie aus der obenstehenden Grafik hervorgeht, ist der Lehrplan spiralförmig strukturiert. Im ersten Jahr erlangen die Kinder hauptsächlich Kompetenzen im Bereich "Wahrnehmen". Von dort aus vertieft sich ihr Lernen von Jahr zu Jahr spiralförmig. Hierbei werden Lerninhalte immer wieder aufgegriffen und vertieft.

Im zweiten EM-Jahr liegt der Schwerpunkt auf dem "Erarbeiten", während im dritten Jahr die kreative "Gestaltung" im Vordergrund steht. Dennoch besteht die Flexibilität, innerhalb eines Unterrichtsjahres je nach Situation und Bedarf in den verschiedenen Aktionsbereichen gezielt auf die Entwicklung spezifischer Kompetenzen einzugehen.

3) Ganzheitliche Entwicklungsfaktoren

Neben dem Aufbau vielfältiger Kompetenzen geht der Anspruch noch einen Schritt weiter, indem nicht nur das Erreichen musikalischer Fertigkeiten und Kompetenzen im Mittelpunkt steht, sondern auch überfachliche Kompetenzen angestrebt werden. Kognitive, somatische, emotionale und soziale Prozesse begleiten das musikalische Heranwachsen des jungen Menschen.

Die Kompetenzbereiche können unterschiedlichen Prozessen unterliegen. Folgende Lernzielbereiche können unter anderem vertieft werden:

- Sinneswahrnehmung (Nahsinne und Fernsinne)
- Soziale Interaktion (ICH-DU-WIR)
- Persönlicher Ausdruck
- Kognitive, somatische, emotionale und soziale Prozesse

Im musikalischen Kontext entwickeln Kinder durch diese Prozesse ihre Fähigkeit, sich in der Gruppe ganzheitlich mit Musik und Bewegung auseinanderzusetzen.

4) Elternarbeit

Der Elternarbeit kommt im EM-Unterricht eine besondere Bedeutung zu, da in diesem Alter die Eltern als wichtigste Bezugspersonen die Lernumgebung ihrer Kinder maßgeblich beeinflussen. Durch ihr Interesse, ihre aktive Teilnahme und Unterstützung können sie die musikalische Entwicklung ihrer Kinder nachhaltig fördern.

Deshalb ist es wichtig, den Erziehungsberechtigten die Ziele und Inhalte des EM-Unterrichts nahe zu bringen und sie zu motivieren, Rituale, Musik und Tanz auch zu Hause im Alltag zu integrieren. Ein möglicher Weg, dies zu erreichen wäre, die Eltern direkt zu Beginn des Schuljahres zu einem Treffen einzuladen, um sie über den Inhalt und die Methodik des Unterrichts in Kenntnis zu setzen.

Formen der Elternarbeit

Die Einbeziehung der Eltern in den Lernprozess ihrer Kinder kann auf vielfältige Weise gestaltet werden.

- **Gemeinsame Aktivitäten, «Mitmachstunde»:** In einer festgelegten Unterrichtsstunde können die Eltern gemeinsam mit ihren Kindern musizieren und tanzen. Dies stärkt sowohl die musikalischen Fähigkeiten der Kinder als auch die Eltern-Kind-Bindung.
- **Musikalische Rituale:** Eltern werden ermutigt, musikalische Rituale in ihren Alltag mit den Kindern zu integrieren.
- **Elternabende und Workshops:** Elternabende und Workshops bieten eine Plattform, um die Bedeutung des EM-Unterrichts zu erläutern und praktische Tipps für die musikalische Förderung zu Hause zu geben.
- **Austausch und Kommunikation:** Ein regelmäßiger und offener Austausch zwischen Lehrperson und Eltern ist essenziell. Dies kann durch Gespräche vor oder nach dem Unterricht, Elternbriefe oder digitale Kommunikationsmittel geschehen.
- **Offene Stunden / Aufführungen:** Gelegentliche offene Stunden oder kleine Aufführungen bieten den Eltern die Möglichkeit, den Fortschritt ihrer Kinder zu beobachten und die Freude am Musizieren mitzuerleben.

Während die Teilnahme der Eltern an bestimmten Aktivitäten gefördert wird, ist ihre Anwesenheit während der regulären Unterrichtsstunden, abgesehen von der ersten Stunde, nicht zu empfehlen. Dies ermöglicht den Kindern, sich in einer altersgerechten Lernumgebung frei zu entfalten.

II. Kompetenzbereiche

1) Hören

Die Sinneswahrnehmung des Hörens stellt eine entscheidende Grundlage für sämtliche musikalische Aktivitäten dar. Jedes musikalische Tun hat seinen Ursprung im Hören. Das Wahrnehmen von Geräuschen, Klängen, Musik und Stille beeinflusst nicht nur die Fantasie der Kinder, sondern ruft auch innere Bilder, Gefühle und Bewegungen hervor.

Die Sensibilisierung des Kindes für seine akustische Umgebung steht im Vordergrund. Ziel ist es, das Kind zu einem differenzierteren und bewussteren Zuhören zu führen sowie seine Hörerfahrungen zu strukturieren und seine innere Tonvorstellung zu entwickeln. Hörerfahrungen sind im Unterricht oft mit einem oder mehreren Kompetenzbereichen verbunden. Die Kinder erlangen nicht nur die Fähigkeit, Gehörtes zu benennen, sondern können es auch in Bewegung umsetzen, stimmlich nachahmen, auf Instrumente übertragen und sogar im Malen und Gestalten mit Materialien sichtbar machen.

Bewusstes Hören erfordert kognitive Kräfte, da es mit dem Vergleichen, Auswählen und Interpretieren von Klängen verbunden ist. Es stellt einen Fokus dar, der nicht nur die auditive Wahrnehmung schärft, sondern auch die Konzentrationsfähigkeit fördert.

Wahrnehmen

die Schülerinnen und Schüler **schulen ihr aktives Hören:**

- erleben Hören im Zusammenspiel zwischen Rezeption und Wirkung
- erleben Zusammenhänge von Klangquelle, Klangerzeugnis und Klangergebnis
- können unterschiedliche Geräusche, Klänge und Stille erkennen, unterscheiden und beschreiben
- können einen Klang oder ein Geräusch in seiner Raumrichtung lokalisieren
- erleben unterschiedliche Tonalitäten und Metren
- können kurze Melodie-, Rhythmus- oder Geräuschfolgen memorieren und wiedergeben

Erarbeiten

die Schülerinnen und Schüler **schulen ihr bewusstes Hören:**

- können musikalisch Vertrautes in Neuem wiedererkennen und zuordnen
- können musikalische Verläufe hörend verfolgen, unterscheiden und beschreiben
- erweitern ihr Hörrepertoire durch vielfältige Hörerlebnissen aus verschiedenen Stilrichtungen, Gattungen und Epochen
- können Klangverläufe, musikalische Formen und Motive erkennen, unterscheiden und benennen
- können musikalische Parameter hörend unterscheiden und benennen
- können Notenwerte und Rhythmen erkennen
- können Grundschlag, Schwerpunkte, Taktarten und Pausen erkennen
- erkennen und unterscheiden Intervalle, auf- und absteigende Tonbewegungen, melodische Motive sowie Ein- und Mehrstimmigkeit

- können Dynamik, Tempo und Artikulation unterscheiden
- können verschiedene Instrumente hörend erkennen und ihre Klangfarben unterscheiden und zuordnen

Gestalten

die Schülerinnen und Schüler **können eigene Hörerlebnisse kreieren und in den verschiedenen Aktionsbereichen gestalterisch umsetzen:**

- können durch Musik Stimmungen und dabei entstehende Gefühle wahrnehmen und sichtbar machen
- können Hörerlebnisse festhalten und eigene Erlebnisse mit bewusst ausgewählten Instrumenten oder Materialien kreieren

Inhalte:

- Klanggeschichten
- Musik aus verschiedenen Kulturen, Epochen, Stilrichtungen
- Hörspiele, Klangreise, Klangspiele, Geräuschspiele
- Intervalle, Akkorde
- Echospiele, Richtungsspiele
- Programmmusik
- Tonalität

2) Bewegen

Die Verbindung von Musik und Bewegung spielt eine elementare Rolle in der musikalischen Entwicklung von Kindern. Ihr natürlicher Drang zur Bewegung und ihre Freude daran sind grundlegende Elemente des Kindseins. Es ist dabei wichtig sicherzustellen, dass die Umgebung für diese Aktivitäten geeignet ist und genügend Platz bietet, um sich frei zu bewegen. Dem Kind steht vielfältiges Material (Bälle, Tücher, Seile...) zur Verfügung, um die Bewegungsqualitäten zu unterstützen.

Über die Bewegung erschafft sich das Kind einen eigenständigen Lebensraum, gewinnt ein Gespür zu sich selbst und zu seiner Umwelt. Aufgenommene Eindrücke werden über die Bewegung ausgedrückt und sichtbar gemacht.

Von freien Bewegungsphasen, über Improvisationen bis zu festgelegten Tänzen wird die körperliche Koordination, Unabhängigkeit und Geschicklichkeit der Kinder gefördert. So lernen die Kinder ihren eigenen Körper kreativ einzusetzen, was zu einer ganzheitlichen Bildung beiträgt.

Wahrnehmen

die Schülerinnen und Schüler **können ihren Körper sensomotorisch differenziert wahrnehmen:**

- können ihren Atem, ihren Körperpuls und ihre Körperspannung wahrnehmen
- können sich alleine, zu zweit oder in der Gruppe bewegen

- können einzelne Körperteile lokalisieren, benennen und den Körper bewusst einsetzen
- haben die Fähigkeit, ihre Bewegungen koordinativ auszuführen
- können unterschiedliche Klänge und Geräusche über die Bewegung entdecken

Erarbeiten

die Schülerinnen und Schüler **erarbeiten und erweitern ihre Bewegungen innerhalb der Parameter:**

- erweitern ihr Bewegungsrepertoire durch die Exploration der Bewegung in der Kinäsphäre, in den verschiedenen Raumebenen und Raumrichtungen
- können verschiedene Tonhöhen und Tonbewegungen auf den Körper übertragen
- können Puls, Taktschwerpunkte sowie Rhythmusmuster in Bewegung umsetzen
- erleben Tonlängen und Pausen über Fortbewegungsarten
- können musikalische Formen und Abläufe über die Bewegung im Raum sichtbar machen
- können verschiedene Tanzformen umsetzen
- erleben tradierte Tanzformen aus unterschiedlichen Kulturen

Gestalten

die Schülerinnen und Schüler **können ihren Körper als Ausdrucksmittel einsetzen:**

- können zu einem Lied oder Musikstück passende Bewegungen und Figuren finden, ausformen und in einen festen Ablauf bringen
- können sich mit unterschiedlichen Materialien gestalterisch bewegen
- können Stimmungen und Gefühle über die Bewegung umsetzen

Inhalte:

- Körperbewusstsein, Geschicklichkeit, Koordination in Fein- und Grobmotorik entwickeln
- Spannungs- und Entspannungsübungen
- Tanzformen und Stile
- Bewegungsspiele
- Tanzlieder
- Kulturelle und tradierte Tänze
- Freie und gebundene Tänze
- Bewegungsimprovisation mit und ohne Materialien
- Unterschiedliche Fortbewegungsarten
- Finger- und Handgestenspiele
- Körper- und Raumklänge einbeziehen

3) Singen und Sprechen

Die menschliche Stimme ist ein einzigartiges Instrument und neben der Bewegung ein grundlegendes Mittel für Ausdruck und Kommunikation. Die Entwicklung der Stimme unterstützt die Entfaltung der Persönlichkeit des Kindes. Durch das Singen lernt das Kind spielerisch die Möglichkeiten, die Funktionsweise und den Umfang seiner Stimme kennen und entwickelt Freude an ihrem Gebrauch.

Das Kind sammelt durch Singen und Sprechen grundlegende musikalische Erfahrungen, die eng mit anderen Kompetenzbereichen verbunden sind. Unter anderem werden ihre sprachlichen Fähigkeiten verbessert, neue Wörter und Ausdrücke gelernt und ihre Aussprache und Artikulation geschärft.

Das individuelle Singen als auch das Singen in der Gruppe stärkt die Wahrnehmung der eigenen Stimme. Über vielfältige Stimmerlebnisse wird die Vorstellung des Tonraumes, die Intonation und das rhythmisch-melodische Empfinden spielerisch erarbeitet. Ein breit gefächertes Liedrepertoire wird aufgebaut und ein Bewusstsein für kulturelle Vielfalt gefördert. Dabei wird der natürliche Ambitus der Kinder stets berücksichtigt.

Wahrnehmen

die Schülerinnen und Schüler **erkunden ihre stimmlichen Fähigkeiten auf spielerische Art und Weise:**

- erfahren das Zusammenwirken von Stimmeinsatz, Körper und Atmung
- erkunden ihre individuellen stimmlichen Fähigkeiten über Atem- und Stimmübungen
- können ihre Stimme singend und sprechend wahrnehmen und spielerisch variieren
- können ihre Stimme allein und in der Gruppe wahrnehmen
- können verschiedene Stimmen und Umweltklänge imitieren

Erarbeiten

die Schülerinnen und Schüler **können Lieder aus verschiedenen Epochen, Stilrichtungen und Kulturen singen und verfügen über ein vielfältiges Repertoire:**

- können mit ihrer Singstimme Vorgesungenes memorisieren und nachsingen
- erlangen Sicherheit im Vorsingen und im Intonieren
- können Rhythmen über die Sprache metrisch umsetzen
- können Verse und Reime rhythmisch sprechen
- können Lieder in verschiedenen Metren und Tonalitäten singen
- erwerben grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit Zweistimmigkeit, insbesondere in Form einfacher Kanons oder Ostinati
- können Melodieverläufe nach visuellen Impulsen und Handzeichen singend umsetzen
- können Lieder, Verse oder Texte mit einer präzisen Artikulation vortragen
- können ein vielseitiges Liedrepertoire anwenden

Gestalten

die Schülerinnen und Schüler **können sich freisiegend ausdrücken:**

- können sich auf verschiedene Stimmungen in den Liedern einlassen und diese ausdrücken
- kennen den spielerischen Umgang mit unterschiedlichen Ausdrucksmöglichkeiten
- erfinden eigene Melodien, Texte und Verse und können diese eigenständig vortragen

Inhalte:

- Luftführung und Stimmbildung
- Melodieunterstützung durch Handzeichen
- Improvisieren und Experimentieren mit der Stimme
- Stimmbildungsgeschichten, Rollenspiele, darstellendes Spiel
- Erarbeiten von Liedern, Sprechstücken, Nonsens Sprache, singendes Erzählen,
- Umgebungsgeräusche aus Umwelt und Natur nachahmen
- Rhythmussprache
- Rhythmische Sprechverse, Reime, Zungenbrecher, Rap, Chants, Verse und Gedichte
- Traditionelle Lieder aus verschiedenen Kulturen
- Lieder in unterschiedlichen Tonalitäten und Metren
- Umgang mit Liedformen und verschiedenen Klangfarben
- Verschiedene Singformationen: Solo, Duo, Trio Chor/ Gruppe

4) Musizieren

Das spielerische Erkunden von klingenden Materialien und Instrumenten weckt bei den Kindern Neugierde und Interesse. Diese Erfahrung fördert die Entwicklung von Kreativität und Klangfantasie und schult die Achtsamkeit für das Geschehen in der Gruppe. Dabei werden erste Erfahrungen im Zusammenspiel und in der Mehrstimmigkeit gesammelt. Die regelmäßige Teilnahme am Musizieren mit Instrumenten stärkt die intrinsische Motivation zum Üben und fördert somit eine nachhaltige musikalische Entwicklung.

Die Instrumentenkunde ist ein wichtiger Bestandteil des Unterrichts. Die Kinder haben die Möglichkeit, verschiedene Materialien und Instrumente zu erforschen und zum Klingen zu bringen. Sie erfahren gleichzeitig wie der Körper als Klanginstrument eingesetzt werden kann, lernen das ORFF-Instrumentarium (Stabspiele, Langklinger, Kurzklinger) sowie traditionelle Instrumente in ihrer Beschaffenheit und Klangeigenschaft kennen. In diesem Prozess erwerben die Kinder grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit den Instrumenten, die sie in Klanggeschichten, Improvisationen, Begleitungen oder eigens ausgedachten Vertonungen und Gestaltungen umsetzen können. Auch der Bau einfacher Instrumente führt zu einem vertiefenden Verständnis „zwischen Material, Bauart, Bauform, Resonanz, Spielweise und Klangergebnis“ .

Wahrnehmen

die Schülerinnen und Schüler **erwerben grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit den Instrumenten:**

- entwickeln einen Bewussten Umgang mit den unterschiedlichen Orff-Instrumenten
- entwickeln über das Ertasten der Instrumente, ein taktils Verständnis für deren Beschaffenheit und Klangeigenschaft
- können ein Verständnis für die Wechselwirkung zwischen Material, Spielart und Klangergebnis entwickeln
- können den Körper als Klanginstrument einsetzen
- können Klänge und Geräusche über die Exploration der Instrumente entdecken, unterscheiden und benennen
- können sich im musikalischen Spiel alleine und in der Gruppe wahrnehmen

Erarbeiten

die Schülerinnen und Schüler **eignen sich verschiedene Spieltechniken an und setzen diese im gemeinsamen Spiel um:**

- können differenzierte Spielmöglichkeiten entdecken und verschiedene Spieltechniken auf den Instrumenten anwenden
- können auf Instrumenten dynamische Verläufe, verschiedene Tempi und Artikulationen umsetzen
- können auf Instrumenten melodische und rhythmische Motive, Akzent- und Ostinato Begleitungen spielen
- können ausgewählte Instrumente unterscheiden und benennen und sie den verschiedenen Instrumentenfamilien zuordnen
- können musizierend miteinander kommunizieren

Gestalten

die Schülerinnen und Schüler **können eigenständig nach ausgewählten Themen musizieren und in einen strukturierten Ablauf bringen:**

- können in der Gruppe zu bestimmten Themen improvisieren
- können mit Alltagsgegenständen und Instrumenten Stimmungen, Gefühle, Geschichten, Szenen und Bilder gestalten
- können zu einem Lied, Musikstück oder Tanz passende Begleitungen oder Motive finden und in einen festen Ablauf bringen

Inhalte:

- Experimentieren mit Klängen und Geräuschen
- Liedbegleitung: Ostinato, Bordun, Kanon, einfache harmonische Begleitungen, Effektbegleitung, freie Begleitung
- Einfaches Melodiespiel
- Reaktionsspiele
- Glissandi, Klangflächen, Punktklänge
- Verschiedene Spielformen
- Klanggeschichten
- Beteiligung an Vorspielen und Konzerten
- Bewegungsbegleitung
- Bodypercussion
- Instrumentenbau, Instrumentenkunde

5) Symbolisieren und Visualisieren

In enger Verbindung mit den anderen Kompetenzbereichen erlebt das Kind das Visualisieren und Symbolisieren von musikalischen Bausteinen. Durch die Verwendung von Symbolen, Farben und Grafiken wird Musik sichtbar, erkennbar und jederzeit wiederholbar. Der Weg zur traditionellen Notenschrift beginnt mit Darstellungen mittels Bilder und Symbolen, die allmählich zu immer differenzierteren und abstrakten Zeichen führen. Kinder entwickeln dabei die Fähigkeit, musikalische Abläufe, Strukturen und Rhythmen visuell darzustellen und nachzuvollziehen, sei es durch Zeichnungen, Bewegungen oder andere Formen der visuellen Repräsentation. Hierbei wird die Fähigkeit, Hören und Sehen miteinander zu verknüpfen entwickelt und gestärkt. Im gemeinsamen Austausch werden unterschiedliche Darstellungsarten erprobt, besprochen und die Akzeptanz der individuellen Wahrnehmungen der Kinder gestärkt.

Wahrnehmen

die Schülerinnen und Schüler **lernen erste Formen der Visualisierung kennen:**

- erleben freies eigenständiges Zeichnen zur Musik
- können musikalische Parameter in Symbolen erkennen und festhalten
- können erste Formen der Symbolschrift und grafischer Notation erkennen
- erleben erste Formen des Dirigats

Erarbeiten

die Schülerinnen und Schüler **sind in der Lage, die Wechselbeziehung von Musik und ihrer Darstellung zu erkennen, zu verstehen und umzusetzen:**

- Musik in Körperbilder, Bewegung und Tanz transformieren

- können Tonlängen, Notenwerte und einfache Rhythmen visuell darstellen, grafisch festhalten, lesen und klanglich umsetzen
- können einfache Tonfolgen und Intervalle der traditionellen Notenschrift erkennen
- können grafische Zeichen für Dynamik und Tempo umsetzen
- können einer einfachen Partitur mit unterschiedlichen Klangqualitäten folgen und umsetzen
- können formale Abläufe wie Wiederholung, Frage-Antwort, Rondo, zwei- und dreiteilige Liedformen sichtbar machen, wiedererkennen und aufzeichnen.
- können Geräusch- und Klangspuren, Motive und Melodieverläufe zeichnen, lesend erkennen und vertonen
- können Bilder als Improvisationsanregung nutzen und Kompositionen in Bezug zu Bildern erarbeiten
- können zu einem Musikstück individuell passende Bilder malen
- können die Handzeichen der Solmisation als Klangvorstellung der verschiedenen Tonstufen erkennen und anwenden

Gestalten

die Schülerinnen und Schüler **können kreative Prozesse festhalten und musikalisch umsetzen:**

- Können eigene Kompositionen zeichnerisch festhalten und klanglich umsetzen
- können die durch Musik ausgelösten Gefühle und innere Bilder malen und frei gestalten

Inhalt:

- Freies Malen zur Musik
- Visualisierung der Musik
- Grafische Notation, Partituren
- Klangspuren und Melodieverläufe
- Bilder als Quelle der Improvisation
- Mit dem Körper Bilder, Figuren darstellen,
- Solmisation, Guidonische Hand,
- Notenwerte, Pausen, Notenschlüssel, Notenlinien,
- Neue Medien

III. Material

Die folgende Liste führt Materialien und Instrumente auf, die beim Erlernen der obengenannten Kompetenzen zum Einsatz kommen können:

Material:

- | | |
|-----------------------------|-------------------|
| - Chiffontücher | - Rhythmiktücher |
| - Seile (ø 1cm, 3-4 m lang) | - Bälle aller Art |
| - Runde Plastik Pads | - Seile aller Art |
| - Schwungtuch | - Gymnastikreifen |
| - Sitzmatten | - Rhythmikstäbe |
| - Kooperationsband | - |

Instrumentarium:

- | | |
|----------------------|------------------------------------|
| - Filzschlägel | - Sleigh Bells in Kindergröße |
| - Boomwhackers | - Großes Becken |
| - Altxylophon | - Schellenkranz in Kindergröße |
| - Bassxylophon | - Cow-Bell |
| - Altmetallophon | - Cabasa in Kindergröße |
| - Bassklangbausteine | - Kalimba |
| - Klangbausteine | - Triangel in verschiedenen Größen |
| - Glockenspiel | - Chimes |
| - Handtrommel | - Fingerzimbeln |
| - Drehpauke | - Flexaton |
| - Gathering Drum | - Kleines Becken |
| - Tamburin | - Vibraslap |
| - Handpan | - Holzblocktrommel |
| - Bongos | - Schlitztrommel |
| - Röhrentrommel | - Wooden Agogo |
| - Djembe | - Guiro |
| - Oceandrum | - Frosch-Guiro |
| - Holzblocktrommel | - Klanghölzer |
| - Springdrum | - Maracas, Egg Shaker |
| - Rührtrommel | - Regenmacher |
| - | |

IV. Literaturliste

Lehrwerke

- Addison, Richard (Hrsg.): Musik - Grundlagen für 6- bis 10-jährige. Verlag an der Ruhr.
- Ayres, A. Jean (Hrsg.): Bausteine der kindlichen Entwicklung. Springer Verlag.
- Berger, Ulrike; Greiner, Jule; Pfaff, Franziska; Robie, Beate; Schilling-Sandvoß, Katharina: *Spiel und Klang - Die Musikalische Früherziehung mit dem Murrel*. Kassel: Bosse Verlag, 2002.
- Bildungsplan Musik für die Elementarstufe/Grundstufe. Bonn: VdM VERLAG 2010
- Bustarret, Anne H.: *L'oreille tendre. Pour une première éducation auditive*. Paris: Les éditions de l'Atelier / Editions Ouvrières, 1998. Tremouroux-Kolp, Odile: *Le chemin des comptines*. Bruxelles: Editions Labor, 1997.
- Biallas, Eva; Hiessl, Milena; Studer, Christoph (Hrsg.): Schatzkiste Musik, Praxishandbuch. Helbling Verlag.
- Danuser-Zogg (Hrsg.): Musik und Bewegung. Struktur und Dynamik der Unterrichtsgestaltung, Sankt Augustin. Academia Verlag
- Danuser-Zogg, Elisabeth, Ange Tangermann: Musik greif-, spür-, und sichtbar. Academia Verlag.
- Danuser-Zogg, Elisabeth; Pachlatko, Claudia; Lanfranconi, Jurg (Hrsg.): Groove Pack Basics Impulse für Musik und Bewegung. Academia Verlag.
- Dartsch, Michael; Savage-Froll, Camille; Schmidt, Kitty; Steffen-Wittek, Marianne; Stiller, Barbara; Vogel, Corinna: Elementare Musikpraxis in Themenkreisen für Kinder von 0 bis 10. timpano Konzept. Kassel: Bosse Verlag 2016.
- Dartsch, Michael; Ribke, Juliane: Gestaltungsprozesse. Erfahren - Lernen - Lehren. Texte und Materialien zur Elementaren Musikpädagogik. Regensburg: ConBrio 2004.
- Dartsch, Michael: *Mensch, Musik und Bildung. Grundlagen einer Didaktik der musikalischen Früherziehung*. Wiesbaden: Breitkopf & Härtel, 2010.
- Dartsch, Michael (Hrsg.): *Musikalische Bildung von Anfang an. Perspektiven aus Entwicklungspsychologie und Pädagogik*. Bonn: VdM Verlag, 2007.
- Dartsch, Michael; Meyer, Claudia; Stiller, Barbara (Hrsg.): EMP kompakt. Kompendium der Elementaren Musikpädagogik. Lexikon und Handbuch. Helbling.
- Delalande, François: *La musique est un jeu d'enfant*. Paris: Buchet/Chastel, 1984.
- Foltz-Zaun, Angelika: Spitz' die Ohren! Musikalische Früherziehung. Aachen: Leopold Verlag 2001.
- Friedemann, Lilli: Kinder spielen mit Klängen und Tönen. Mösel Verlag Wolfenbüttel.
- Friedemann, Lilli: Trommeln, Tönen, Tanzen. Universal Verlag.
- Friedhilde, Trünn (Hrsg.): Sing Sang Song: Praktische Stimmbildung für 4-8-jährige Kinder in 10 Geschichten. Carus Verlag.
- Fröhlich, Charlotte (Hrsg.): Topolimbo Tanze und Musikbeispiele für Kinder. Fidula Verlag
- Funk, Jutta; Grüner, Micaela; Nykrin, Rudolf; Perchermeier, Christine; Schrott, Ulrike; Widmer, Manuela: *Musik und Tanz für Kinder. Unterrichtswerk für Kinder von 6 bis 8 Jahren. Lehrerkommentar und Entdeckerbuch*. Mainz: Schott Music, 2008.

- Gaß-Tutt, Anneliese (Hrsg.): Tanzkarussell 1, 101 Kindertänze zu Liedern für Kindergarten, Spielplatz, Vor- und Grundschule, Turnhalle und für Zuhause. Fidula Verlag.
- Glathe, Brita (Hrsg.): Rhythmik Lernspiele. Übungsfolgen mit Textilien, Steine, Papier, Worten, Bildern und Marionetten. Kallmeyer'sche Verlagsbuchhandlung.
- Glathe, Brita (Hrsg.): Rhythmik für Kinder. Beispiele für die rhythmisch musikalische Erziehung. Kallmeyer'sche Verlagsbuchhandlung.
- Gmeiner, Pia (Hrsg.): Rhythmik mit Kita-Kindern: Übungen für alle Sinne in Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Herder Verlag.
- Gordon, Edwin (Hrsg.): Jump right in. The Music Curriculum – Teacher's Edition, Book. Gia Publications.
- Gordon, Edwin (Hrsg.): Music Play: The early Childhood Music Curriculum Guide for Parents, Teachers @ Caregivers. Gia Publications.
- Grunenberg, Manfred; Heygster, Malte (Hrsg.): Handbuch der relativen Solmisation. Schott Verlag.
- Hartmann, Thomas (Hrsg.): Mama lauter! Gute Musik für Kinder. ConBrio Verlagsgesellschaft.
- Herdtweck, Waltraud (Hrsg.): Die Rhythmik-Werkstatt: Von der Körpererfahrung zum ganzheitlich-kreativen Gestalten. Don Bosco Verlag.
- Heyge, Lorna Lutz; Jekic, Angelika: Musikkindergarten – Komplettpaket.
- Heyge, Lorna Lutz; Jekic, Angelika: Musikkindergarten.
- Hirler, Sabine (Hrsg.): Mit Rhythmik durch die Jahreszeiten. Herder Verlag.
- Hirler, Sabine (Hrsg.): Wahrnehmung durch Rhythmik und Musik. Herder Verlag.
- Höfele, Hartmut E; Steffe, Susanne: Kindertänze aus aller Welt: Lebendige Tänze, Kreis-, Bewegungs- und Singspiele rund um den Globus. Ökotopia Verlag
- Holthaus, Klaus (Hrsg.): Klangdörfer. Musikalische und soziale Vorgänge spielerisch erleben. Fidula Verlag.
- Jakobi-Murer, Stephanie; Rohrbach, Kurt (Hrsg.): Tipolino im Kindergarten. Handbuch, Lehrwerk. Helbling Verlag.
- Junglbuth, Jeanny (Hrsg.): Sange mécht Spaass 1 & 2. Edition Saint-Paul.
- Keetman, Gunild (Hrsg.): Elementaria. Klett Verlag.
- Laban, Rudolf; Ullmann, Lisa (Hrsg.): Modern Educational Dance. Second Edition.
- Martens, Edith; Van Sull, Vincent: *Osez la musique! Eveil des enfants au plaisir de la musique*. Bruxelles: Editions Labor, 1992.
- Maxeiner, Kirsten (Hrsg.): Stimmgeschichten, kreative Stimmbildung für Kinder ab vier Jahren. Schott Verlag.
- Meyerholz, Ulrike; Reichle-Ernst, Susi (Hrsg.): Heiße Füße, Zaubergrüsse, Tanzgeschichten ab 4 Jahren + CD. Zytglogge Verlag.
- Meyerholz, Ulrike; Reichle-Ernst, Susi: *Tatzentänze & Mäuseschwänze. Spielideen für den bewegten Unterricht + CD*. Zytglogge Verlag.
- Meyerholz, Ulrike; Reichle-Ernst, Susi (Hrsg.): Kleine Clowns und große Töne, Kinder zaubern Zirkusluft + CD. Zytglogge Verlag.

- Meyerholz, Ulrike; Reichle-Ernst, Susi (Hrsg.): Tanz im Glück, Märchen bewegen Kinder + CD. Zytglogge Verlag.
- Meyerholz, Ulrike (Hrsg.): Mit Fünf Tönen um die Welt. Fidula Verlag.
- Meyerholz, Ulrike (Hrsg.): Mit Knall und Schlauch. Fidula Verlag.
- Meyerholz, Ulrike (Hrsg.): Januar, Februar, Tanz, April... Tanzspiel und Lieder für jeden Monat + CD, Zytglogge Verlag
- Meyerholz, Ulrike (Hrsg.): Hoppelihoop, 20 Lieder + Cd und kreative Ideen für den Musikunterricht. Zytglogge Verlag
- Mohr, Andreas; Völkel, Barbara (Hrsg.): Toni singt: Handbuch für das Singen in der Kita. Lehrerband. Schott Verlag.
- Mohr, Andreas (Hrsg.): Handbuch der Kinderstimmführung. Schott-Verlag.
- Müller, Karl; Schuh, Karin; Richter, Iso; Katefidis, Sissi; Debschütz, Heidi; Schuh, Martin: Mein Musimo - Eine rhythmische Musikerziehung mit Vorschulförderung. Gärtringen: Schuh-Verlag 2006.
- Priesner, Vroni; Hamann, Doris: Unterricht gestalten. Wege zu phantasievollen Konzepten für die musikalische Früherziehung. Midoka Verlag 2002.
- Rebhahn, Maria: *Das Musikschiff 1 & 2. Kreative Beiträge für Menschen von 0 bis 100*. Regensburg: ConBrio, 2008.
- Renate Fischer. Mit Musik zur Ruhe kommen: Entspannungsspiele in der Kita, Schott-Verlag.
- Ribke, Juliane: Elementare Musikpädagogik. Persönlichkeitsbildung als musikerzieherisches Konzept. Regensburg: ConBrio 1995.
- Ringger, Katrin-Uta; Rohrbach, Kurt (Hrsg.): Tipolino – Fit in Musik. Helbling Verlag.
- Ringger, Katrin-Uta; Rohrbach, Kurt (Hrsg.): Tipolino im Kindergarten. Handbuch, Lehrwerk. Helbling Verlag.
- Sacher, Melanie Carolin: Musi-Maus & Friends - Das Unterrichtsprogramm für musikalische Früherziehung und Musiktherapie in Kindergruppen.
- Sacher, Melanie Carolin: Musi-Maus & Friends.
- Salmon, Shirley (Hrsg.): Hallo Kinder - Lieder und Aktivitäten für Kinder von 4 bis 9 Jahren. Singstimme und Orff-Instrumente. Schott Verlag
- Savage-Froll, Camille; Dartsch, Michael; Schmidt, Kitty; Steffen-Wittek, Marianne; Stiller, Barbara; Vogel, Corinna: Elementare Musikpraxis in Themenkreisen für Kinder von 0 bis 10. Kassel: Bosse Verlag 2016.
- Schildknecht, Beth (Hrsg.): Rhythmik und Sozialerziehung in der Primarschule. ELK Verlag Zürich.
- Schuh, Karin; Richter, Iso; Katefidis, Sissi; Debschütz, Heidi; Müller, Karl; Schuh, Martin: Mein Musimo - Eine rhythmische Musikerziehung mit Vorschulförderung. Gärtringen: Schuh-Verlag 2006.
- Schuh, Karin: *Musik-Fantasie. Unterrichtsprogramm für Musikschulkinder von 0-6 Jahren*. Gärtringen: Schuh-Verlag, 2001.
- Seippel, Elisabeth (Hrsg.): Tanzen im Kindergarten Spielideen, Erarbeitung. Fidula Verlag.
- Steiner, Lucie; Engel, Ingrid: Musikalische Kurzspiele. Gustav Bosse Verlag.

- Steiner, Lucie; Engel, Ingrid: Rhythmische Kurzspiele. Gustav Bosse Verlag.
- Stiller, Barbara; Wimmer, Constanze; Schneider, Ernst Klaus (Hrsg.): Spielräume Musikvermittlung. ConBrio Verlagsgesellschaft.
- Stummer, Brigitta (Hrsg.): Rhythmisch-musikalische Erziehung: Bewegung erklingt - Musik bewegt. Manz Verlag.
- Tremouroux-Kolp, Odile: *Le chemin des comptines*. Bruxelles: Editions Labor, 1997.
- Trüün, Friedhilde (Hrsg.): Sing Sang Song: Praktische Stimmbildung für 4-8-jährige Kinder in 10 Geschichten. Carus Verlag.
- Vogel, Corinna: *Der erste Schritt. Einfache Tänze für Grundschule und Kindergarten*. Kassel: Bosse Verlag 2011
- Wagner, Robert (Hrsg.): Max Einfach – Musik Gemeinsam von Anfang an. Spielheft und Lehrerband. ConBrio Verlagsgesellschaft.
- Westhoff, Gabriele (Hrsg.): Frühlings & Maienlieder, Sommer & Reiselieder, Herbst & Martinslieder, Winter & Faschingslieder, Advents & Weihnachtslieder. Fidula Verlag.
- Westhoff, Gabriele (Hrsg.): „Makkaroni futschi die“, Finger, Gesten und Rhythmusspiele. Fidula Verlag.
- Westhoff, Gabriele (Hrsg.): Gespenster, Vivaldi und Meer. Fidula Verlag
- Westhoff, Gabriele (Hrsg.): Mit Knall und Schlauch. Fidula Verlag
- Westhoff, Gabriele (Hrsg.): Mit Fünf Tönen um die Welt. Fidula Verlag
- Widmer, Manuela (Hrsg.): Spring ins Spiel Elementares Musiktheater mit schulischen und außerschulischen Gruppen. Ein Handbuch. Fidula Verlag.
- Wieblitz, Christiane (Hrsg.): Lebendiger Kinderchor: Kreativ, spielerisch, tänzerisch. Anregungen und Modelle. Fidula Verlag.
- Witoszynskyj, Eleonore; Schindler, Gertrude (Hrsg.): Erziehung durch Musik und Bewegung. Klett und Balmer Verlag.
- Zihlmann, Katrin; Zihlmann, Eva (Hrsg.): Hoppelihoop, 20 Lieder + CD und kreative Ideen für den Musikunterricht. Zytglogge Verlag.
- Zimmer, Renate (Hrsg.): Handbuch der Sinneswahrnehmung. Herder Verlag

Liederbücher

- Dengler, Eich, Fischbach, Schumacher, Weydert: *Papageno, Papagena, Ee Lidderbuch fir d'Primärschoul. Deel 1-3*.
- Erhard, Amelie; Hiessl, Milena; Sokoll, Lena (Hrsg.): Stimm-Spiel-Klang. Helbling Verlag
- Erhard, Amelie; Hiessl, Milena; Sokoll, Lena (Hrsg.): Kinder Klang-Kiste- Musikalische Bausteine rund ums Kita-Jahr. Helbling Verlag.
- Erhard, Amelie; Hiessl, Milena; Sokoll, Lena (Hrsg.): Singen mit Kita-Kindern. Carus Verlag.
- Feider, Judith; Wagener, Annick (Hrsg.): De Kéiseker, deen ni midd gëtt (mat Hörbuch, Lidder an Aktivitéiten). www.iunik.lu.
- Feider, Judith; Wagener, Annick (Hrsg.): De klenge Fësch. www.iunik.lu

- Hering, Wolfgang: *Kunterbunte Fingerspiele. Fantastisch viele Spielverse und Bewegungslieder für Finger und Hände*. Münster: Ökotoxia, 2006.
- Jungbluth, F. Didier: *Sange mécht Spaass, Band 1-2*.
- Jocher, Werner (Hrsg.): *Stimmbastellieder*. Fidula Verlag
- Lorenz Maierhofer, Renate Kern, Walter Kern (Hrsg.): *Sim-Sala-Sing, Das Liederbuch für die 1. Bis 6. Schulstufe*, Helbling Verlag.
- Rolf Heeb, Hanspeter Schär (Hrsg.): *Sing mit!*, Lehrmittelverlag St.Gallen
- Steiner, Dominique ; Majerus, Martine (Hrsg.): *Sang a sprang mat mir*. www.mumo.lu
- Thein, Micky: *E Buch voller Musek. Materialsammlung fir dat eischt Joer „Eveil Musical“*. Luxembourg: Blueorange Music 2016
- Zinglabumm, INECC.

Zeitschriften

- Berufsverband Rhythmik Schweiz, Fachzeitschrift Rhythmik, Zürich, Verlag Rhythmik Schweiz
- Kurt Rohrbach, Matthias Stefan-Koelner, *Musik mit Kindern in Primarschule und Kindergarten*, Helbling Verlag
- *Musikpraxis. Musik und Bewegung in Kindergarten, Musik- und Grundschule*. Hrsg.: Werner Beidinger, Fidula-Verlag.
- *Musik in der Kita*, Lugert Verlag. <https://www.lugert-verlag.de/musik-in-der-kita>
- *Orff-Schulwerk-Informationen*. <https://www.orff-schulwerk-forum-salzburg.org/magazine-osh>.
- *PaMina – die Musikzeitschrift für die Grundschule*. <https://www.helbling.com/at/de/pamina#musikpraxis>.
- *Üben & Musizieren*. Zeitschrift für Musikschule, Studium und Berufspraxis. Hrsg.: Schott Musik.
- KOMU – Konferenz der österreichischen Musikschulwerke. www.komu.at
- Musikschule Konservatorium Zürich (MKZ). https://www.stadtzuerich.ch/ssd/de/index/mkz/ueber_mkz.html
- Orff-Schulwerk Informationen. *Magazine "Orff-Schulwerk Heute"* | IOSFS (orff-schulwerk-forum-salzburg.org)

Internetseiten

- Filz, Richard; Hoßber-Filz, Janice: *RhythmOne®* (rhythm-one.com)
- Führe, Uli: *Gesamte Werke*. <http://www.ulifuehre.de/veroeffentlichungen/>.
- Hering, Wolfgang: *Gesamte Werke*. <https://www.wolfganghering.de/home.html>.
- Jöcker, Detlev: *Gesamte Werke*. <https://detlevjoecker.de/>.
- Jacobi-Murer, Stephanie: *Gesamte Werke*. https://chindsgihits.ch/ueber_mich/.
- Kreusch-Jacob, Dorothee: *Gesamte Werke*. <https://www.glm.de/produkt/dorothee-kreusch-jacob-kreuschfamily-kids/>.

- Mohr, Andreas: <http://www.kinderstimmbildung.de/eigene.htm>
- www.mimamu.lu - SCRIPT
- Studer, Christoph: *Gesamte Werke*. <https://www.studer-klang.de/produkte/buecher-cds-lehrvideos/>.
- Trüüb, Friedhilde: *Gesamtwerke*. <https://www.ftrueuen.de/index.php?id=10>.
- Vahle, Fredrik: *Gesamte Werke*. <http://www.fredrikvahle.de/>. Werke von Gerda Bächli <https://liederladen.ch/artist/gerda-baechli.html>, Spotify

V . Quellenangaben:

- Bildungsdirektion des Kantons Zürich (Hrsg.), Lehrplan für die Volksschule des Kantons Zürich, 2017
- Danuser-Zogg (Hrsg.): Musik und Bewegung. Struktur und Dynamik der Unterrichtsgestaltung, Sankt Augustin. Academia Verlag
- Dartsch, Michael; Meyer, Claudia; Stiller, Barbara (Hrsg.): EMP kompakt. Kompendium der Elementaren Musikpädagogik. Lexikon und Handbuch. Helbling.
- Lehrplan für Musikschulen in Österreich und Südtirol, September 2019
- Musikschule Konservatorium Zürich (Hrsg.): Rahmenlehrplan für den MGA-Unterricht, 2020